







REFERENZDOKUMENT
Gastroenteritis durch Noroviren –
Pflegeheim und der
sonderpädagogischen Institutionen für
Erwachsene

Code : REF-164_D
Fichier : F:\QUALITE - SMC\Processus de
prestations\Surveillance du système
sanitaire\HPCI
Version : 2 vom 2.4.2024

Allgemeine Informationen	
Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger	Norovirus (oder Norwalk-like Virus) hat eine hohe Übertragungsrate
Übertragungswege	<ul style="list-style-type: none"> durch direkten Kontakt. Beispielsweise von Person zu Person, über die Hände, über Tröpfchen beim schwallartigen Erbrechen, durch indirekten Kontakt bei Berühren von durch Tröpfchen verunreinigte Umgebung / verunreinigtes Material mit den Händen oder mit Handschuhen und anschliessendes Berühren des Gesichts (Mund, Nase, Hals, Augen), in seltenen Fällen durch verunreinigte Lebensmittel oder Getränke, verunreinigtes Wasser.
Inkubationszeit	12 bis 48 Stunden
Dauer der Kontagiosität	In der akuten Phase ist das Norovirus in grosser Menge im Stuhl und Erbrochenen vorhanden, noch bis mindestens 2 Tage danach. Immunsupprimierte Personen sind länger infektiös.
Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind	<p>KONTAKT + TRÖPFCHEN falls Erbrechen</p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;">  +  </div> <p style="text-align: right; color: red;">Wenn Erbrechen</p>
Dauer ZM	Beibehalten bis > 48 Stunden nach Abklingen der Symptome

Behandlung der Bewohnenden	
Spezifische Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliches Personal mit starker Norovirus-Gastroenteritis muss die Arbeit bis 48 Stunden nach Abklingen der Symptome unterbrechen. Weniger stark erkranktes Personal befolgt die Massnahmen der Händehygiene strikt und benutzt wenn möglich getrennte WCs.
Zimmer	<ul style="list-style-type: none"> Symptome beim Eintritt ins Pflegeheim oder der sonderpädagogischen Institutionen für Erwachsene: Einzelzimmer, Bewohnende mit Symptomen während des Aufenthalts in einem Doppelzimmer des Pflegeheims oder der sonderpädagogischen Institutionen für Erwachsene: infizierte/r Bewohnende/r nicht aus dem Zimmer verlegen und der/die Zimmernachbar/in als potenziell angesteckt betrachten und folglich für das ganze Zimmer Zusatzmassnahmen anordnen.
Toiletten	Bei Einzelzimmern ohne eigene Toilette und im Mehrbettzimmer den infizierten Bewohnenden einen eigenen Toilettenstuhl zur Verfügung stellen.
Bewegungsfreiheit	<ul style="list-style-type: none"> die Bewohnenden bleiben bis zum Ende ihrer Isolation im Zimmer, sie nehmen weder an Veranstaltungen noch an den Mahlzeiten im Essraum teil, ihre Bewegungen sind auf die Grundbedürfnisse zu beschränken.

Name und Speicherplatz der Datei	Seite
Referenzdokument Gastroenteritis durch Noroviren/HPCI-Website Freiburg	

<p>Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Betreten des Zimmers Schürze anziehen: für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung. Nicht notwendig, wenn man nur kurz ins Zimmer hineinschaut. Werfen Sie die Schürze nach 24 Stunden maximaler Nutzung im Zimmer. • Vor Betreten des Zimmers Maske des Typs IIR anziehen: bei Kontakt von weniger als 2 Metern mit Bewohnende/r während der Erbrechensphase. Nicht notwendig, wenn man nur kurz ins Zimmer hineinschaut. <p>Achtung: Beim Lieferanten überprüfen, ob das Desinfektionsmittel gegen das Norovirus wirkt. Wenn nicht Desinfektionsmittel ab Verdacht auf den ersten Norovirus-Fall wechseln.</p>
<p>Beschilderung</p>	<p>aussen</p>  <p>innen</p>  <p style="text-align: center;">UND/ODER</p> <p>aussen</p>  <p>innen</p> 
<p>Pflegematerial</p>	<ul style="list-style-type: none"> • während den Zusatzmassnahmen der Bewohnerin bzw. dem Bewohner vorbehalten. Wenn nicht möglich zwischen den Bewohnenden desinfizieren, • Einwegmaterial bevorzugen.
<p>Umgang mit Wäsche und Kleidung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • einen Wäschesack im Zimmer deponieren, • für die Wäscherei den Wäschesack während der ganzen Dauer der Zusatzmassnahmen verschliessen, in einen zweiten Sack legen und zu den anderen Schmutzwäschesäcken legen, • mit Stuhl verschmutzte Wäsche und/oder Kleidung wegen Spritzgefahr nicht ausspülen.
<p>Umgang mit Geschirr</p>	<p>Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (kein Einweggeschirr)</p>
<p>Abfallentsorgung</p>	<p>Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen</p>
<p>Zimmernachbar/in</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wegen des hohen Ansteckungsgrad bleibt Zimmernachbar/in während den Zusatzmassnahmen im Zimmer,

<p>Name und Speicherplatz der Datei Referenzdokument Gastroenteritis durch Noroviren/HPCI-Website Freiburg</p>	<p>Seite 2</p>	<p>Datum 11/3/2022</p>
--	--------------------	----------------------------

Besuch	<ul style="list-style-type: none"> • bei Erbrechen Abstand von > 2 Metern einhalten. • erlaubt, mit Maske Typ IIR während der Erbrechensphase, • nicht aufs Bett sitzen, • die Zimmertoiletten nicht benutzen, • Händedesinfektion vor dem Betreten und bei Verlassen des Zimmers.
--------	--

Reinigung / Desinfektion	
Pflegematerial	Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit den üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmitteln
Wäsche und Kleidung	<p>Gemäss Standardmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung der Bett- und Badwäsche mit der Maschine bei 60 °C, • Reinigung der Kleidung der Bewohnenden bei mindestens 40 °C • Wechsel der Bett- und Badwäsche, sobald sie verschmutzt ist und gemäss den Regeln der Einrichtung.
Umgebung	<p>Einplanung der Zimmerreinigung am Schluss.</p> <p>Während den Zusatzmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • chemisch-mechanische Desinfektion: unverzüglich aller sichtbaren Verschmutzungen mit 0,5%-igem Javelwasser oder Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure, • chemisch-mechanische Desinfektion: 2x Tag Toiletten mit 0,5%-igem Javelwasser oder Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure, • chemisch-mechanische Desinfektion: täglich direkte Umgebung Bewohnende/r mit 0,5%-igem Javelwasser oder Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure, • Verwendung der üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die tägliche Reinigung anderer Oberflächen und des Bodens. <p>Nach der Aufhebung der Zusatzmassnahmen oder bei Austritt Bewohner/in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel des Trennvorhangs, auch wenn die Bewohnenden im gleichen Zimmer bleiben, • Wechsel der gesamten Bett- und Badwäsche, • chemisch-mechanische Desinfektion der direkten Umgebung, der Toiletten und des Bodens mit 0,5%-igem Javelwasser oder Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure.





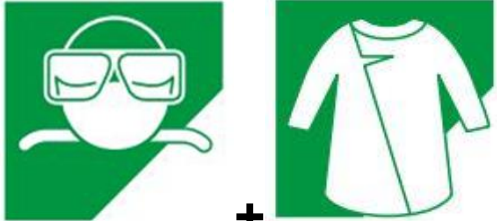
Meldepflicht	
Kantonsarzt	Nein, ausser bei Ausbrüchen (≥2 Situationen). In diesem Fall sind die Fälle innert 24 Stunden mit dem Formular des BAG an die E-Mail-Adresse: maltrans@secu.fr.ch zu melden.

Referenzen	<ul style="list-style-type: none"> - angepasstes Dokument der BAG-Empfehlungen (Norovirus «Erreger und Übertragung, Krankheitsbild, Verbreitung und Häufigkeit, Vorbeugung») - praktischer Leitfaden 2018 zur Prävention und Behandlung von Infektionen in Pflegeheimen
-------------------	---

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Gastroenteritis durch Noroviren/HPCI-Website Freiburg	2	11/3/2022

Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
<i>Referenzdokument Gastroenteritis durch Noroviren/HPCI-Website Freiburg</i>	2	11/3/2022

ZUSAMMENFASSUNG		SPEZIFISCHE MASSNAHMEN
Zusatzmassnahmen (ZM)	KONTAKT, wenn nur Diarrhö  Bis 48 Stunden nach Abklingen der Symptome	KONTAKT + TRÖPFCHEN, wenn Diarrhö und Erbrechen  Bis 48 Stunden nach Abklingen der Symptome
Händehygiene	Händedesinfektion mit Händedesinfektionsmittel vor Betreten und bei Verlassen des Zimmers und gemäss den 5 Indikationen der WHO  <div style="background-color: #008000; color: white; padding: 5px; margin-left: 10px;"> 5 GRUNDLEGENDE INDIKATIONEN FÜR DIE HÄNDEHYGIENE Die Händedesinfektion muss erfolgen: <ul style="list-style-type: none"> • vor Patientenkontakt; • nach Patientenkontakt; • vor aseptischen (sauberen) Tätigkeiten; • nach Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten/Handschuhen; • nach Kontakt mit Gegenständen/Umgebung. </div> Achtung: Beim Lieferanten überprüfen, ob das Desinfektionsmittel gegen das Norovirus wirkt	
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	Vor dem Betreten des Zimmers:  Schürze für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung Die Schürze kann während 24 Stunden verwendet werden (höchstens zwei Schürzen auf einem Ständer im Zimmer)	Vor dem Betreten des Zimmers:  Maske und Schürze für jeden Kontakt ≤ 2 m
Medizinprodukte	Einwegmaterial bevorzugen Die Aufbewahrung von Material im Zimmer möglichst einschränken Das Material nach der Verwendung mit dem üblichen Reinigungs-/Desinfektionsmittel desinfizieren	
Wäsche	Wäschesack im Zimmer. Den Sack mit der schmutzigen Wäsche für die Wäscherei verschliessen, in einen zweiten Sack legen und ihn zu den anderen Schmutzwäschesäcken legen	
Abfall	Entsorgung der Abfälle in einem Abfallsack im Müllschlucker Entsorgung von spitzen/scharfen Gegenständen in der Safebox	
Umgebung	Reinigung / Desinfektion mit 0,5%-igem Javelwasser oder Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure Nach dem Grundsatz: von sauber zu schmutzig	

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Gastroenteritis durch Noroviren/HPCI-Website Freiburg	2	11/3/2022